

Fairtrade Tag zum Schokoladenfestival in Wernigerode

Das Schokoladenfestival in Wernigerode ist inzwischen zum überregionalen Besuchermagneten geworden. Viele der Chocolatiers, die ihre hochwertigen Köstlichkeiten anbieten, verwenden dafür biologisch produzierte und fair gehandelte Zutaten. Ein ganzer Tag des Festivals wird bereits seit einigen Jahren diesem Thema gewidmet. An Informationsständen und bei Vorträgen konnten sich die Besucher diesmal am 1. November über den Anbau von Kakao durch Kakaobauern, die Schokoladenherstellung und die wirtschaftlichen Zusammenhänge informieren. Workshops luden dazu ein, die Herkunftsländer und die Geschichte des Kakaos als wichtigsten Rohstoff für die Schokoladenproduktion kennen zu lernen. Die Ausstellung "Süss & Bitter" im Bürgerpark Wernigerode widmet sich ebenfalls diesem Thema und kann noch bis 4. November besucht werden. Unterstützt wurde der Tag durch das EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V. und die AG Nachhaltige Hochschule Harz.

Neben einem Informationsstand bot das EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Dachverein Reichenstraße aus Quedlinburg einen Workshop zum fairen Handel von Kakao an. Referent Mark Kofi Asamoah lud nicht nur zum gemeinsamen Trommeln ein, er veranschaulichte auch, unter welchen teils menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in seinem Heimatland Ghana Kakao produziert wird. Nebenbei konnten man die Zutaten von Schokolade kennenlernen, einen Einblick in die Vielfalt der unterschiedlichsten Siegel erhalten und im „Nachhaltigen Einkaufsführer“ erfahren, wo man in Wernigerode und Umgebung biologisch hergestellte, fair gehandelte oder regionale Produkte erwerben kann.

Die Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Hochschule Harz hat das Repair Café Wernigerode initiiert. Teil des Repair Cafés ist eine Nähwerkstatt. Um auf die Problematik der Plastikmüllmassen hinzuweisen führte die AG am Fairtrade Tag eine „Beutelumtausch-Aktion“ durch. Dabei konnten Passanten ihre Plastikbeutel kostenfrei gegen selbstgenähte Stoffbeutel tauschen. Die Aktion genoss viel Begeisterung, und eine Vielzahl von Plastikbeuteln wurde gegen Stoffbeutel eingetauscht.

Hintergrund

Die Stadt Wernigerode ist am 21.09.2017 als Fairtrade Stadt ausgezeichnet worden. Damit ist sie die 499. Stadt in Deutschland, die sich für faire Arbeits- und Produktionsbedingungen im globalen Süden einsetzt. Beim Fairen Handel geht es um partnerschaftliche Handelsbeziehungen, die auf Dialog, Transparenz und Gerechtigkeit setzen. So soll gewährleistet sein, dass in den Produktionsländern faire Arbeitsbedingungen herrschen. Über die Fairhandels-Siegel und den gerechteren Preis für Waren aus Schwellen- und Entwicklungsländern werden außerdem beispielsweise Bildungsinitiativen unterstützt. Die Initiative Fairtrade Towns bringt Bürgerschaft, Politik und Wirtschaft zusammen, damit diese sich gemeinsam für fairen Handel in ihrer Kommune stark machen und ein höheres Bewusstsein dafür schaffen. Eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Verwaltung, Stadtrat, Tourismus GmbH, Verbänden, Initiativen und Privatpersonen organisiert die Arbeit vor Ort.

*BU: Der Stand des Eine Welt Netzwerks auf dem Marktplatz
Workshop zur Herstellung von Schokolade mit Mark Kofi Asamoah
© Christopher-Robin Paul*